

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Giovanni Segantini: Die bösen Mütter</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal<br/>Winckelmannstraße 36-38<br/>39576 Stendal<br/>03931/215226<br/>info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst,<br/>Sammlungskabinett Rudolph Grosse</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-b-144</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Als Vorlage für die Grafik diente Giovanni Segantinis Gemälde gleichen Titels von 1894 in der Österreichischen Galerie Belvedere in Wien.

Zu sehen ist eine winterliche Landschaft, die Alp Tussagn mit Blick auf den Piz Toissa und den Piz Curvér. Im rechten Bildfeld ragt ein bizarr verdorrter Baum aus dem Schnee, um den sich eine Frau mit loderndem rotem Haar und flatterndem Gewand windet. An ihrer nackten Brust säugt ein Kind. Im Hintergrund links tauchen schemenhaft zwei weitere Frauen auf. Sie blicken zu einem ebenfalls aus dem Eis ragenden Gebilde, womöglich erneut ein Baum mit einer darin verflochtenen Frau.

Dem Thema liegt ein Gedicht nach einer buddhistischen Legende des 12. Jahrhunderts zugrunde, das von Liebesverweigerung und Schuldsschmerz handelt. Segantini bringt die emotionale Zerrüttung durch karge Landschaft und bizarre Liniengebilde in Haar, Falten und Geäst symbolträchtig zum Ausdruck und bedient sich dabei formalen Prinzipien des Jugendstils.

## Grunddaten

Material/Technik:

Aquatintaradierung

Maße:

Bild: 40,2 x 22,3 cm Blatt: 63,9 x 48,8 cm

## Ereignisse

Druckplatte  
hergestellt

wann

Vor 1894

wer Giovanni Segantini (1858-1899)  
wo

## Schlagworte

- Radierung
- Symbolismus

## Literatur

- Segantini, Diana und Samuel Keller (2011): Segantini, Ausstellungskatalog Fondation Beyeler, Riehen /Basel. Ostfildern
- Sulzer, Beat; Wäspe Roland (1999): Giovanni Segantini, Ausstellungskatalog St. Gallen und St. Moritz. Ostfildern, Seiten 51-52
- Zbinden (Hans): 1964. Bern